

Stadt Amriswil



Bahnhofstrasse: Nächste Etappe
Die Sanierung und Neugestaltung der Bahnhofstrasse geht am Montag in die nächste Etappe. Seite 2



Kindermusical am 10. März
Michelle Hunziker hat Amriswil abgesagt, dafür beehrt «Heidi» tags darauf das Pentorama. Seite 3

«geSTADTen Sie...»

Die Hunziker kommt nicht

«Och nö, schade...», habe ich mir gedacht, als ich die grossen Buchstaben auf der letzten Seite der Thurgauer Zeitung gelesen habe. So gross angekündigt und jetzt doch abgesagt. Aber die Begründung, warum Michelle Hunziker mit ihrer Show nicht nach Amriswil kommt, lässt ein bisschen zu wünschen übrig: Sind wir denn wirklich so ein Kaff, dass uns die Schöne weder minimale Italienisch-Kenntnisse noch gute Augen zutraut? Dabei stand doch noch in einer der letzten Ausgaben der «Schweizer Illustrierte», dass man voll auf seine Kosten kommt, auch wenn man kein Wort davon versteht...

Naja, der Blätterwald ist wieder mal Schuld – so habe er zu wenig hervorgehoben, dass das Stück nicht auf Deutsch sondern auf Italienisch ist. Schade, abgesehen davon, dass es ziemlich sicher genügend italienische Fans in Amriswil und Umgebung gäbe, hätten auch die «nur-Deutsch-Sprechenden» Hunziker-Fans unter uns wahrscheinlich – wenn auch nur optisch – ihre Freude daran gehabt.

Na, vielleicht hat das Ganze ja auch einen ganz anderen Hintergrund? Gemäss der unsehrigen, aber stark brodelnden Gerüchteküche schon...

Ich würde mal sagen, besuchen wir doch, statt weiter Trübsal zu blasen, kurz die Webseiten des Pentorama und des Kulturforums und geniessen einfach die Kunst und Kultur, die wir schon haben, die ist nämlich auch nicht zu verachten.

Und der La Hunziker wünschen wir ganz viel Glück in ihrem eventuellen neuen Lebensabschnitt! :-)

Marisa Baumer

AUS DEM STADTHAUS



Pentorama-Tiefgarage ist ab sofort gratis

Weil die bestehende Schrankenanlage des Pentorama zu Störungen neigt und die Ausfahrt nicht ideal ist, hat die Stadt Alternativen geprüft und sich letztlich – auch im Sinne der Saal-Mieter – für die Aufhebung der Gebührenpflicht entschieden. Die finanziellen Ausfälle sind gering.

Ab sofort ist das Parkieren in der Pentorama-Tiefgarage gratis. Das hat der Stadtrat an seiner letzten Sitzung beschlossen. Auf der Traktandenliste stand die Tiefgarage aufgrund der Störungsanfälligkeit ihrer Schrankenanlage. Da der Standort der Schranke ohnehin unbefriedigend ist, prüfte die Stadt zunächst die Installierung eines Taxomex-Ticketautomaten analog der anderen öffentlichen Parkplätze in Amriswil, verzichtete aber schliesslich darauf.

Nur noch bei Veranstaltungen offen

Zu den Anschaffungs- und Installationskosten dieses Automaten hätten sich Personalkosten für die Kontrolle der

Parkplätze gestellt. «Diese fallen durchaus ins Gewicht, zumal bei Veranstaltungen auch am Wochenende und zu den Nachtstunden Kontrollen nötig sind», stellt der Stadtrat fest. Die Einnahmen aus den Parkplatzgebühren sind gering, wie sich in den gut fünf Jahren seit der Eröffnung des Pentorama gezeigt hat. Die Tiefgarage wird fast ausschliesslich bei Veranstaltungen genutzt. Diese konzentrieren sich auf die Wochenenden und Abende. Der Stadtrat hat deshalb beschlossen, die Garage nur noch bei Veranstaltungen – sowie im Sommer bei grossem Andrang auf die nahe Badi – zu öffnen. «Damit kann einem Missbrauch der Parkanlage als Gratis-Garagenplatz für Dauerparkierer Einhalt geboten werden.»

Um einen unnötigen Parkplatz-Suchverkehr zu verhindern, möchte der Stadtrat eine Fahrzeugzählung installieren lassen, so dass auch in Zukunft von aussen via Anzeigetafel ersichtlich sein wird, ob die Pentorama-Tiefgarage frei, besetzt oder geschlossen ist. Die nicht mehr benötigte Schrankenanlage wird demnächst entfernt. (RH)

STADT UND LAND

Niccel und Emil referieren über das Lachen

Mit Humor geht alles leichter. Humor macht stark und mutig. Wird das Lachen zu einem festen Bestandteil des Unterrichts, profitieren Schülerinnen und Schüler ebenso davon wie die Lehrpersonen. Das Referat «Lachen und Humor in der Schule» von Niccel und Emil Steinberger am Dienstag im Kulturforum verspricht eine unterhaltsame Auseinandersetzung mit einem durchaus ernst zu nehmenden Thema.

Dem Humor soll wieder mehr Gewicht verliehen werden, egal ob im Schulalltag oder sonst im Alltag. Niccel Steinberger, Autorin und Lachtrainerin, und Emil Steinberger, Kabarettist, zeigen in ihrem öffentlichen Vortrag in Amriswil auf, dass Humor Einfluss auf die Intelligenz, auf das Verhalten und auf das Denkvermögen



eines Menschen hat. Über sich selber zu lachen, ist sehr erlösend. Einen Menschen aber dorthin zu führen, dass er über sich selber lachen kann, ist eine wahre Kunst.

Auf Einladung der Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri und der Interessengemeinschaft Erwachsenenbildung Amriswil IGEA sind Niccel und Emil Steinberger am kommenden Dienstag, 5. März, um 20 Uhr im Kulturforum zu Gast und werden die Besucherinnen und Besucher mit einem fröhlichen Anlass bestimmt begeistern.

Natürlich lässt das prominente Paar es sich nicht nehmen, immer wieder auch Zuhörerinnen und Zuhörer zum Lachen zu animieren, um sie so am eigenen Leib spüren zu lassen: Humor und Lachen sind wohl-tuend für Körper, Geist und Seele.

AUS DEM STADTHAUS

Bahnhofstrasse: Es geht weiter

Am kommenden Montag nimmt die Sanierung und Neugestaltung der Bahnhofstrasse ihre Fortsetzung. Von den Bauarbeiten betroffen ist zunächst der **Abschnitt zwischen der Winkelriedstrasse und dem Coop**. Mit Strassensperrungen kann die Bauzeit verkürzt werden.

Die etappenweise Sanierung der Amriswiler Bahnhofstrasse nahm letztes Jahr ihren Anfang beim Abschnitt zwischen der Säntisstrasse und der Winkelriedstrasse. Nun ist der Rest der Bahnhofstrasse an der Reihe. Hier sind die Platzverhältnisse schlechter als in der ersten Etappe. Deshalb wurde der Bauablauf überdenkt und optimiert.

Die weiteren Sanierungsarbeiten werden in drei Bauphasen aufgeteilt:

- 1. Phase, Winkelriedstrasse bis Coop (PP-Einfahrt): März bis Mai
- 2. Phase: Coop (PP-Einfahrt) bis Lindenstrasse: Juni/Juli
- 3. Phase: Lindenstrasse bis Rütistrasse: August bis Oktober

Die einzelnen Bauphasen werden während einer Totalsperrung der jeweilig betroffenen Abschnitte ausgeführt. Durch die engeren Platzverhältnisse können die Bauarbeiten nicht unter Verkehr erfolgen. Es können im Baustellenbereich auch keine provisorischen Parkplätze mehr zur Verfügung gestellt werden. Die Gebäude können aber jederzeit zu Fuss erreicht werden. Positiv ist auch, dass mit den Strassensperrungen eine Verkürzung der Bauzeit erreicht werden kann.

Zunächst Vorarbeiten der Werkleitungen

Der Baubeginn für Vorarbeiten der Werkleitungen ist für den kommenden Montag, 4. März, vorgesehen. Der Baubeginn der Hauptarbeiten (mit Verkehrsbeschränkungen) erfolgt voraussichtlich am 11. März. Die Stadt Amriswil hat die Firma Meyerhans mit den Strassenbau- sowie den Werkleitungsarbeiten beauftragt.

Die Bauverwaltung Amriswil (Oberbauleitung) und die beauftragten Unternehmen werden sich bemühen, die nicht vermeidbaren Immissionen und Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten.

STADT UND LAND

Gratulation

In den nächsten Tagen dürfen Geburtstag feiern:

2. März: Elisabeth Studer-Barth, Nordstrasse 18, Amriswil (92 Jahre)

5. März: Berta Schweizer-Hagnauer, Winkelriedstrasse 1b, Amriswil (96 Jahre)

6. März: Ernst Müller, Weidwiesenweg 17, Amriswil (91 Jahre)

Den Jubilaren herzliche Gratulation und weiterhin alles Gute!

Wandern zum Dorf der Maler und Dichter

Pro Senectute Thurgau lädt auf Donnerstag, 7. März (Ausweichdatum: 14. März), zum Wandern von Amriswil zum Romanshorn Wald. Das Ziel der Wanderung ist Uttwil, das «Dorf der Maler und Dichter». Start ist um 12.50 Uhr am Bahnhof Amriswil. Gegen 16 Uhr erreicht die Gruppe Uttwil, wo ein Kaffeehalt eingeplant ist.

Anmeldungen zur Wanderung sind erbeten bis 4. März an Pro Senectute Thurgau, Heinz Ernst, Tel. 071 971 31 15.

STADT UND LAND

Wenn Goofe äfach schön singid...

Das Jugendchörli Appenzell ist am 3. März zu Gast bei den Amriswiler Konzerten. Das Chörli besteht seit 1986 und gehört heute zur Musikschule Appenzell. Bereits dreimal wurde es Gesamtsieger am Schweizerischen Folklore-Nachwuchswettbewerb (2002, 2005, 2011). Das Kinderjodelchörli hat auch den kleinen «Prix Walo – Jodel 2011» gewonnen. Zu guter Letzt wurde die Formation als Appenzeller des Jahres 2011 erkürt.

An den vielen Auftritten ist die Appenzeller Tracht so selbstverständlich wie das «Talerbecki». Zum Repertoire gehören traditionelle Appenzeller Volks- und Jodellieder, Rugguseli, Ratzlieder und ab und zu auch moderne Chorliteratur. Auch wenn Tradition und Brauchtum im Mittelpunkt stehen, durchbricht das Chörli doch manchmal augenzwinkernd diese musikalischen Grenzen.

In der jetzigen Besetzung singen rund 40 Sängerinnen und Sänger mit. Sie stehen unter der Leitung von Stephan Streule und werden von Dani Bösch mit dem Akkordeon begleitet. So auch diesen Sonntag um 17.15 Uhr in der katholischen Kirche Amriswil. Der Eintritt zum Konzert ist gratis. Um die Kosten möglichst zu decken, wird am Konzertende eine Kollekte erhoben.

Wine & Politics mit einem Brigadier

Die FDP Amriswil lädt zu einer weiteren Folge ihrer Reihe «Wine & Politics». Das Thema vom 14. März lautet: «Milizarmee und Allgemeine Wehrpflicht». Die Gruppe Schweiz ohne Armee (GSoA) hat im letzten Jahr eine Initiative eingereicht, wonach die Militärdienstpflicht ausdrücklich abgeschafft sowie die Freiwilligkeit des Zivildienstes eingeführt werden soll. Könnte danach die Schweizer Sicherheitspolitik mit dem Hauptaugenmerk auf die Unabhängigkeit unseres Landes noch gewährt werden? Fragen und Antworten zu diesem spannenden Thema in traditionell geselliger Runde am grossen Tisch im Wassertschloss Hagenwil gibt es ab 19 Uhr. Als besonderer Gast ist Brigadier Daniel Lätsch, Kommandant der Generalstabschule Luzern, eingeladen.

Die Teilnehmerzahl ist aufgrund der Platzverhältnisse limitiert, eine Anmeldung ist erforderlich:

Telefon oder SMS mit Anzahl der Teilnehmer bis 11. März an 079 569 0 569 (Urban Kronenberg) oder fdp.amriswil@gmail.com. Der Unkostenbeitrag beträgt 25 Franken.

Kirchenchor: Vital, trotz 101 Jahren

Nach dem in der Stefanskirche mitgestalteten Gottesdienst versammelte sich der katholische Kirchenchor im Schloss Hagenwil zur 101. Jahresversammlung. Im Zentrum standen der Jahresbericht der Präsidentin, Edith Wirth, der Reisebericht von Bruno Aepli und die Beratung der neuen Statuten.

Im Berichtsjahr standen die Chormitglieder 59 Mal für Proben und Gottesdienste bereit. Höhepunkte waren einerseits die Gestaltung der Messe in G von Mozart mit dem evangelischen Kirchenchor, andererseits die viertägige Jubiläumsreise in die Heimat des Dirigenten, Thomas Haubrich, nach Trier. Auch hier bildete gemeinsames Singen einen Höhepunkt: Die Chöre, die Haubrich geleitet hatte, sangen gemeinsam eine Messe von Charles Gounod in Gutweiler, einem Dorf vor den To-



Kommt in die katholische Kirche: Das Jugendchörli Appenzell mit Dani Bösch am Akkordeon.

ren Triers. Man sieht, dass Singen nach Gemeinschaft ruft, etwas, das in unserer Zeit der Individualisierung immer notwendiger ist und wieder geschätzt wird.

Die aus dem Jahr 1941 stammenden Statuten des Vereins verlangten dringend eine Erneuerung. In diesem Zusammenhang stellte der Vorstand eine Erneuerung des Namens zur Diskussion. «StefansChor» sollte er etwas zeitgerechter heissen – was aber die Mehrheit nicht wünschte. So heisst der Chor nun «Kirchenchor St. Stefan». Neu besteht übrigens die Möglichkeit der Passivmitgliedschaft.

Auch Ehrungen gehören zum Normalprogramm einer Jahresversammlung. Wenn aber ein Mitglied auf 75 Jahre Mitgliedschaft zurückblicken kann, ist das etwas ganz Besonderes, das für die Freude an

der Musik spricht, für eine tiefe Religiosität und für eine grosse Freude an der Gemeinschaft. Giulietta Kern singt seit 75 Jahren im Kirchenchor Amriswil mit. Für 50 Jahre tenoralen Gesang konnte Herbert Häsel ge-



Die drei Jubilare Daniela Aebischer, Herbert Häsel und Giulietta Kern (v.l.) mit Kirchenchor-Präsidentin Edith Wirth.

Thomas Haubrich wies darauf hin, dass es in den letzten Jahren gelungen ist, 13 Mitglieder neu aufzunehmen. Auch dieses Jahr ist wieder jemand zum Chor gestossen. Das ist doch wohl ein Zeichen für die Vitalität und Attraktivität des Kirchenchors. Probe ist jeweils am Mittwoch um 20 Uhr im Pfarreisaal.

Dä mit de Chatze und de Fisch

Man nannte ihn Schäng und er war DAS Räuchlisberger Original. Am 7. Februar 2013 wäre Jean Müller 100 Jahre alt geworden. Gestorben ist er im Oktober 1996. Doch viele erinnern sich noch an ihn, den beliebten Gastgeber mit seiner gemütlichen Bauernstube im Räuchlisberg.

Schäng war einer, der eigentlich in kein Schema passte. Für die einen lebte er in einer eigenen, unverstandenen Welt, für die anderen war er ein guter Gastgeber. Bei ihm gab es vor allem frohe, unbeschwerte Stunden, gute Witze und feines Essen zu geniessen. Und – wie war das jetzt mit seinen Katzen und den legendären Fischen? Konnte Schäng vom Gewinn beim Jassen leben? Die beiden Räuchlisbergerinnen Karin Müller und Ursula Friedli charakterisieren das Original am Sonntag, 3. März, um 15 Uhr in der Erzählstunde des Amriswiler Ortsmuseums mit Texten, Bildern, Gegenständen und Aussagen aus den Gästebüchern. Das Museum ist bei freiem Eintritt von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

«Schulthek-Party» im Schulmuseum

Der Schuleintritt eines Kindes ist ein recht emotionaler Moment – nicht zuletzt für die Eltern. Das beginnt bereits mit dem Kauf eines passenden Schulrucksacks, früher «Schulthek» genannt. Das Schulmuseum Mühlebach und die Amriswiler Papeterie Pius Schäfer AG veranstalten daher dieses Wochenende eine «Schulthek-Party». Die Papeterie zeigt in einer Verkaufsausstellung ein grosses Angebot an Schulutensilien aller Art. Die Räume des Museums sind zugänglich, für die Kinder gibt es eine Märchenecke mit einer richtigen «Märiltante», die viel Spannendes zu erzählen weiss, und für alle bietet das Museumscafé Gelegenheit zu Gesprächen und Erholung. Der Anlass findet heute Freitag von 15 bis 20 Uhr und morgen Samstag von 9 bis 16 Uhr statt.



Erwerb von Bauland Fakultatives Finanzreferendum

Die Parzellen Nrn. 1117 und 2695 liegen nördlich der Sporthalle Tellenfeld und stellen die einzige Möglichkeit dar, das Areal des Sportplatzes in späteren Jahren noch erweitern zu können. Aus diesem Grund gehören diese beiden Grundstücke auch zur Zone für öffentliche Bauten und Anlagen.

Der Stadtrat möchte die beiden Parzellen kaufen, damit das Land für spätere Bauvorhaben sichern und dem Verwaltungsvermögen zuweisen. Mit den heutigen Eigentümern konnte sich die Behörde auf einen Kaufpreis von 100 Franken pro Quadratmeter einigen.

Der Stadtrat hat diesem Landerwerb an der Sitzung vom 19. Februar 2013 zugestimmt. Folgende beiden Geschäfte sind geplant:

Kauf Parzelle Nr. 1117

Eigentümer

Werner Schümperlin, 8259 Rheinklingen
Hermann Schümperlin, 8606 Greifensee

Fläche

6048 m² à Fr. 100 (Wiese)

Kaufsumme

Fr. 604 800

Kauf Parzelle Nr. 2695

Eigentümer

Hans Schümperlin, 8307 Effretikon
Werner Schümperlin, 8259 Rheinklingen
Hermann Schümperlin, 8606 Greifensee

Fläche

7166 m² à Fr. 100 (Wiese)

Kaufsumme

Fr. 716 600

Laut Art. 8 der Amriswiler Gemeindeordnung untersteht dieser Beschluss dem fakultativen Finanzreferendum. Falls 200 Stimmberechtigte dies während der Referendumsfrist von 30 Tagen schriftlich verlangen, muss der Landerwerb den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern an der Urne zur Abstimmung unterbreitet werden.

Auskünfte erteilt die Stadtkanzlei Amriswil. Die Referendumsfrist dauert vom 1. bis 29. März 2013.

PENTORAMA



Bild: Bernhard Buchs

Heidi – das Musical für Kinder

Heidi, das mutige und liebenswerte Waisenmädchen aus den Schweizer Bergen, hat weltweit Millionen von Kinderherzen berührt. Am Sonntag, 10. März, ist «Heidi» als Musical für Kinder samt Geissenpeter, Alpöhi und Ziegen im Pentorama Amriswil zu sehen.

Der Roman von Johanna Spyri gehört zu den beliebtesten Kindergeschichten überhaupt. Und auch wenn «Heidi» heute schon 130 Jahre alt ist, hat die Botschaft der Geschichte nichts an Aktualität verloren: Neue Herausforderungen gilt es mit Offenheit und Mut anzunehmen, immer mit dem Herz am rechten Fleck.

«Heidi – Das Musical für Kinder» ist mehr als eine Nacherzählung des berühmten Kinderbuches. Es fasziniert die grossen und kleinen Zuschauer mit stimmungsvollen Melodien, einer Herde Geissen und einer rührenden Geschichte. Wie Heidi zum Grossvater auf die Alp kommt, in der Fremde Freunde findet und wieder in ihre Heimat zurückkehrt, das alles und noch viel mehr erzählt dieses fantasievoll und farbenprächtig inszenierte Musical. Heidi erfährt dabei: Die wesentliche Frage ist nicht «wo», sondern «bei wem» man zuhause ist.

Musik von Andrew Bond

Das renommierte Kreativteam Brigitt Maag und Paul Weilenmann («Karl's kühne Gassenschau») sorgt für eine herzerfrischende Inszenierung. Und Andrew Bond, der bekannte Kinderliedermacher, weiss nur zu gut, wie er mit seiner Musik die Kinder begeistern kann. Ein kostbares, berührendes und unterhaltsames Stück Heimat für die ganze Familie. Die Geschichte und die Lieder des rund 70minütigen Musicals sind in Schweizer Mundart und Hochdeutsch. Empfohlen ist das Stück ab 5 Jahren. Beginn im Pentorama Amriswil ist am Sonntag, 10. März, um 14 Uhr.

Weitere Informationen: www.kindermusicals.ch

AUSGEHEN UND MITMACHEN

Freitag, 1. März

Live & Pasta mit Catfish, ab 20 Uhr,
Burgbar, Wasserschloss Hagenwil

Samstag, 2. März

Brockenstube, Gemeinnütziger Frauenverein, 9 bis 12 Uhr, Alleestrasse 11a
Handball-Heimrunde, HC Amriswil, 12 bis 21.30 Uhr, Sporthalle Oberfeld
Konzert, KF Labinoti, ab 19 Uhr, Pentorama
Chris & Mike: «These are the days», 20.30 Uhr, Kulturforum

Sonntag, 3. März

Schweizer Meisterschaft Radball, RMV Amriswil, 10 bis 16 Uhr, Turnhalle Egelmoos
Open Sunday, 13.30 bis 16.30 Uhr, Sporthalle Tellenfeld
Museumssonntag, 14 bis 17 Uhr, Schulumuseum Mühlebach, Bohlenständerhaus Schrofen, Ortsmuseum am Palmensteg
Philharmonic Brass Zürich – Generell5: «Brass Looping», 17 Uhr, Kulturforum
Jugendchörli Appenzell, Trilogie «Musig us dä Schwiz» der «Amriswiler Konzerte», 17.15 Uhr, katholische Kirche

Dienstag, 5. März

Fröhliches Singen, Seniorenchor, 14 bis 15.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
Niccol und Emil Steinberger: «Lachen und Humor in der Schule», 20 Uhr, Kulturforum

Mittwoch, 6. März

Spielabend für Erwachsene, ab 20 Uhr, Bibliothek/Ludothek

Neue Sporthalle Fragen und Antworten



Erfüllt die Halle die Energievorschriften?

Ja, die Halle wird im Minergie-Standard gebaut.

Welches Heizsystem wird verwendet?

Die neue Halle wird an den Wärmeverbund Egelmoos angeschlossen, welcher direkt auf der anderen Strassenseite liegt. Denkbar ist ausserdem eine Photovoltaikanlage auf dem Hallendach.

Die Urnenabstimmung über den Bau der neuen Sporthalle neben der Egelmoos-Turnhalle findet am 9. Juni 2013 statt.

PENTORAMA

Michelle Hunziker nur im Tessin

Sie wollte mit ihrem Lachen das Amriswiler Publikum verzaubern. Vor einigen Tagen hatte Michelle Hunziker stattdessen traurige Nachrichten für ihre Fans: Sie sagte ihre Deutschschweizer Tournee und damit den Auftritt vom 9. März im Pentorama ab.

Als Grund für die Absage nennt die Veranstalterin (LM Live Music Event GmbH) die Publikation irreführender Medienberichte, nach denen die Revue auf Deutsch aufgeführt werde. «Tatsächlich handelt es sich bei «Mi scappa da ridere», abgesehen von einigen deutschsprachigen Songs, um eine durchgehend italienischsprachige Produktion. Von daher ist es für die Zuschauer, die kein Italienisch verstehen, nicht möglich, dem Geschehen auf der Bühne in angemessener Weise zu folgen», schreibt die Veranstalterin. «Um das Publikum in der deutsch-

sprachigen Schweiz nicht zu enttäuschen, werden die entsprechenden Termine nun gestrichen.» Das Gastspiel vom 6. März im Tessin (Lugano) findet dagegen wie geplant statt.

Was die Rückgabe gekaufter Tickets betrifft, bittet die Stadtkanzlei Amriswil, sich direkt an die Vorverkaufsstelle beziehungsweise die LM Live Music GmbH zu wenden.



Bild: sfg

VOLLEY AMRISWIL

Zuversichtlich in den Cupfinal gegen Lugano

Er ist der **meist beachtete Volleyball-Event** der Schweiz und Amriswil ist dabei! Die Rede ist vom Cupfinal, der morgen Samstag in der **Berner Wankdorfhalle** stattfindet.

Die Hauptprobe gegen Lugano ist Volley Amriswil geglückt. Am vergangenen Wochenende schlugen die Thurgauer den Leader der Nationalliga-A-Meisterschaft in der heimischen Tellenfeldhalle mit 3:2 Sätzen. Es war für die Tessiner die erste Niederlage nach 13 Spielen. Volley Amriswil zeigte vor knapp 500 Zuschauern eine beherrzte und geschlossene Mannschaftsleistung. Es belegt zurzeit Rang zwei in der Meisterschaft und befindet sich damit auf Playoff-Final-Kurs.

Zunächst steht aber mit dem Cupfinal in Bern ein anderer Höhepunkt auf dem Programm. Auch hier heisst der Gegner Lugano. Die Amriswiler haben nun die Gewissheit, dass sie gewinnen können, so dass sie morgen um 18 Uhr zuversichtlich in den Männer-Final steigen dürfen. Zuvor machen Zürich und Köniz den Frauen-Cupsieger unter sich aus.

Über 5000 Zuschauer lockt der Final-Event jährlich an. Wettbewerbe, Spiele, Pausenanimation und das traditionelle Kids-Training mit Volleyball-Profis ergänzen die sportlichen Höchstleistungen der Cupfinalisten.



Hat Volley Amriswil auch morgen in der Wankdorfhalle Grund zum Jubeln?

INSERATE AUS DER REGION

Was der Seele gut tut, dankt uns der Körper

Schmerzen und Unwohlsein entwickeln sich oft zu einem chronischen Leiden. Damit ein Dauerzustand ausbleibt, gilt es zu handeln. Wie das ohne Chemie geht: Mit der Traditionellen Chinesischen Medizin.

Heike Müller hatte mal wieder Hautprobleme. Die schulmedizinischen Behandlungen brachten nur vorübergehend Besserung. Irgendwann versuchte sie es mit der Akupunktur. Und es wurde besser. Vor einem Jahr dann hörte sie von TCMswiss. Sofort vereinbarte sie einen Termin in der Praxis.

Erfolg sichtbar

Auf die Akupunktur der TCMswiss hat Heike Müller positiv reagiert. Schon nach kürzester Zeit war Besserung in Sicht. Heute sind die Hautprobleme ganz verschwunden. «Ich fühle mich bei TCMswiss sehr gut aufgehoben», sagt Heike Müller. «Und ich fühle mich wieder wohl in meiner Haut.»

Ungleichgewicht wieder herstellen

Krankheiten, die durch funktionelle Störungen verursacht werden, lassen sich nur beschränkt durch die Schulmedizin behandeln. Als sinnvolle Ergänzung legt die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) grossen Wert auf die Harmonie von Körper und Seele. Yin und Yang, der Energie(Qi)-Fluss und die Fünf-Elemente-Theorie sind nur einige Beispiele der theoretischen Grundlagen der TCM. Viele Krankheiten sind mit einem Ungleichgewicht von Yin/Yang und Qi verbunden. Die Traditionelle Chinesische Medizin versucht, das Gleichgewicht im Menschen wieder herzustellen. Dabei werden verschiedene natürliche Behandlungsmethoden praktiziert, unter anderem Akupunktur, Kräutertherapie, Tuina-Massagen und Schröpfen. Die Wirksamkeit der TCM ist bei verschiedenen Beschwerden nachgewiesen. So können funktionelle Schmerzen wie Migräne oder Rückenschmerzen, Magen- und Darmstörungen, psychische Leiden, Allergien und andere Beschwerden mit Hilfe der TCM effektiv behandelt werden.

Wirksame Methoden

Die Akupunktur ist die bekannteste chinesische Heilmethode in der westlichen Welt. Dabei werden ausschliesslich feine, sterile Einweg-Edelstahlnadeln ver-

wendet. Auch die Kräutertherapie ist ein wesentlicher Bestandteil der Traditionellen Chinesischen Medizin. Seit mehr als 3000 Jahren werden Rezepturen aus über 5000 Kräutern eingesetzt. Durch die natürlichen Substanzen kann die Harmonisierung von Körper und Seele wieder hergestellt werden. Die Zusammensetzung der Rezeptur wird individuell auf den einzelnen Patienten abgestimmt. Bei der Tuina-Massage kommen verschiedene Techniken wie klopfende, vibrierende oder schüttelnde Bewegungen zum Einsatz. Durch Impulse an den Energiepunkten der Meridiane wird der Energiefluss im Körper und damit auch in den Organen wieder harmonisiert. Das Schröpfen ist die älteste Methode der Welt zur Entschlackung des Körpers. Mit den Schröpfkugeln wird der Qi-Fluss gefördert und verhärtetes Hautgewebe wie auch verspannte Muskeln gelöst.

Kompetenz durch chinesische Fachärzte

TCMswiss ist eine junge und dynamische Gruppe in der Schweiz. Sie bietet den Patienten in 14 Praxen für Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) hochstehende medizinische Dienstleistungen und verbindet die chinesische Tradition mit Schweizer Qualität. In allen Praxen therapieren ausschliesslich erfahrene chinesische Ärzte mit Studienabschluss. Das Unternehmen setzt auf kontinuierliche Weiterbildung des Ärzte-Teams sowie Erfahrungsaustausch in internen Workshops und gemeinsamen Fallbesprechungen. TCMswiss ist in 14 Städten vertreten. Mit der sprichwörtlichen chinesischen Freundlichkeit werden Besucher mit einer Tasse Tee empfangen und in die Möglichkeiten der TCM eingeführt.



Das Team der Praxis Romanshorn

Heuschnupfen jetzt behandeln

Vorbeugen, nicht leiden

Akupunktur, Kräutertherapie, Schröpfen, Tuina-Massage

Praxis Romanshorn
Bahnhofstrasse 3
8590 Romanshorn
Telefon 071 777 18 18
www.tcmswiss.ch

TCMswiss®
 Gesund sein. Gesund bleiben.



Altpapiersammlung

Samstag, 2. März 2013

Hagenwil und Räuchlisberg: durch Jungmannschaft Hagenwil, Kontakttelefon 079 368 95 45

Ganz Amriswil inkl. Almensberg, Biessenhofen, Schocherswil und Oberaach: durch Oberstufe Amriswil, Kontakttelefon 079 470 66 99

Mitgenommen werden gebündelte Zeitungen, Hefli, Illustrierte und Prospekte. Karton ist separat, auseinandergefaltet und verschnürt bereitzustellen.

Bitte stellen Sie das Altpapier am Sammeltag bis 8 Uhr bereit.

Nicht mitgenommen werden: Fremdstoffe wie Abfall, Plastik, Milch- und Trinkpackungen sowie loses Papier in Tragtaschen.

Bauverwaltung, 071 414 11 12

Baugesuch

Beim Stadtrat ist folgendes Baugesuch eingereicht worden:

Bauherrschaft: Oers Maravgi, Im Oberfeld 12a, 8580 Amriswil

Bauvorhaben: Neubau Einfamilienhaus

Bauparzelle: 6613, Im Himmelich, Amriswil

Planaufgabe: Im Stadthaus Amriswil, Zwischenbau, Büro 111

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat Amriswil einzureichen.

Auflagefrist: vom 1. März bis 20. März 2013

Bauverwaltung, 071 414 11 12

Altlastenkataster / Bekanntmachung

Mit Entscheid vom 19. Februar 2013 hat das Amt für Umwelt, gestützt auf Art. 32c Abs. 2 des Bundesgesetzes über den Umweltschutz und § 14 des Gesetzes über die Abfallbewirtschaftung, die Parzelle Nr. 1919, Grundbuch Amriswil, unter der Register-Nr. 4461 S 29 in den Kataster der belasteten Standorte des Kantons Thurgau aufgenommen.

Mit Datum der Publikation wird die Bewilligungspflicht für Eingriffe und Abparzellierungen sofort rechtswirksam.

Amriswil, 25. Februar 2013
Der Stadtrat

Grabräumung auf dem Friedhof Hagenwil

Auf dem Friedhof Hagenwil werden im Frühjahr 2013 folgende Grabreihen geräumt:

Erdbestattungsfeld Ost
Grab Nr. 280 – 290 (1980 – 1984)

Die Angehörigen oder Bevollmächtigten, welche die Gräber betreuen, werden gebeten, Grabandenken in der Zeit vom Dienstag, 2. April 2013, bis Samstag, 6. April 2013, (Samstag nur bis 11.00 Uhr) zu entfernen oder abräumen zu lassen. Die nach dem 6. April 2013 noch vorhandenen Grabandenken werden auf Kosten der Stadt entfernt und verwertet.

Amriswil, im Februar 2013
Friedhofvorsteheramt Amriswil

VOLKSSCHULGEMEINDE AMRISWIL-HEFENHOFEN-SOMMERI



Bild: ZAG

Die Interpartei schlägt folgende Kandidatinnen und Kandidaten für die Behörde vor (v.l.): **Severin C. Preisig** (1982, Betriebsökonom FH, Amriswil, SVP, neu), **Anita Länzlinger** (1962, Familienfrau/kaufmännische Angestellte, Hefenhofen, bisher), **Samuel Oberholzer** (1966, dipl. Naturwissenschaftler ETH, Hefenhofen, bisher), **Ruth Baratto-Gsell** (1961, Biomedizinische Analytikerin HF, Oberaach, Freie Gruppe, bisher), **Markus Mendelin** (1953, Schulpräsident, Amriswil, SP, bisher), **Melanie Lüthi** (1972, Familienfrau/Spielgruppenleiterin, Amriswil, CVP, neu), **Claudia Schindler** (1968, Primarlehrerin, Muolen, SVP, bisher), **Richard Hungerbühler** (1967, dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling, Amriswil, FDP, bisher), **Bernard Gertsch** (1953, Heilpädagogie/Schulleiter, Sommeri, bisher).

Behörde steht vor der Wahl

Diesen Sonntag, 3. März, findet die Wahl der Schulbehörde der Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri für die Amtsdauer 2013 bis 2017 statt. Die politischen Parteien und Gruppierungen der Gemeinden Amriswil, Hefenhofen und Sommeri haben einen gemeinsamen Wahlvorschlag erarbeitet. Die Interpartei Amriswil schlägt neun Kandidatinnen und Kandidaten vor. Gemäss Gemeindeordnung entfallen sechs Sitze auf Amriswil, zwei auf Hefenhofen und einer auf Sommeri. Sieben bisherige Behördenmitglieder inklusive Schulpräsident Markus Mendelin stellen sich zur Wiederwahl, zwei Sitze werden mit neuen Personen besetzt. Damit wird Kontinuität gewährleistet. Die Interpartei bittet, dem Wahlvorschlag zuzustimmen.

Die Volksschulgemeinde wurde am 1. Januar 2009 gegründet. Sie vereint die Primarschulgemeinde Amriswil, die Primarschulgemeinde Hefenhofen, die Primarschulgemeinde Sommeri und die Sekundarschulgemeinde Amriswil. In zehn Primarschulhäusern und zwei Sekundarschulzentren gehen rund 1720 Kinder und Jugendliche zur Schule. Zur Volksschulgemeinde gehört auch die Musikschule JMSA im Schulhaus Nordstrasse, das Informatik-Kompetenzzentrum in Hatswil und die Volley Talent School im Sekundarschulhaus Egelmoos. Die Volksschulgemeinde beschäftigt rund 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in verschiedenen Bereichen. Im Moment werden auch vier Lehrlinge ausgebildet.

STADT UND LAND

Svoboda-König(in) gesucht

Ende März wird in Amriswil die **Miss Ostschweiz** erkoren. Im Vorfeld der Wahl haben alle die Möglichkeit, sich auf einen **Thron zu setzen**. Kamera nicht vergessen!

In Amriswil steht seit neustem ein knallroter Thron. Dieser macht einerseits auf die Miss-Ostschweiz-Wahlnacht vom 28. März aufmerksam, ist andererseits aber auch eine Werbeaktion von Möbel Svoboda. Wer den Stuhl entdeckt, ist aufgefordert, königlich darauf Platz zu nehmen und ein originelles Foto oder Kurzvideo (maximal 60 Sekunden) einzureichen. Wer schnell, originell oder kreativ genug ist, gewinnt einen Warengutschein der Möbelfirma. Weitere Informationen zur Aktion gibt es im Internet unter promotour.svoboda.ch. (RH)



Bild: Roger Hirt

KREISELGESTALTUNG

Stadt strebt Kompromiss an

Gegen die Innenraumgestaltung des neuen Kreisels Weinfelderstrasse/Alleestrasse sowie des zukünftigen Kreisels beim Pentorama hat sich Widerstand formiert. **Die Stadt nimmt die Skepsis gegenüber den geplanten Stelen ernst.** ToMA-Künstler Hanswalter Graf wird nun anhand der Wünsche beider Seiten einen neuen Vorschlag für die Kreiselgestaltung ausarbeiten.

Hanswalter Graf, Vater des Amriswiler Taxistof Modern Art (ToMA), hatte sich letztes Jahr im Auftrag der Kulturkommission Gedanken über die Gestaltung der neuen Kreisel im Amriswiler Zentrum gemacht. Seine Idee ist es, Bespielflächen für wechselnde Gestaltungen zu schaffen. Als mögliche Bespielflächen schlug er der Kulturkommission Stelen vor.

Gegen diese Stelen hat sich in der vergangenen Wochen in Amriswil aber Widerstand formiert. Dazu beigetragen haben nicht zuletzt die ohne Bewilligung im Innern des Kreisels Weinfelderstrasse/Alleestrasse platzierten «Unterhosen-Stiere» der ISA Sallmann AG. Diese erfreuen sich in der Bevölkerung grosser Beliebtheit. Eine Gruppierung von Amriswilern hat angedeutet, zum Thema Kreiselgestaltung eine Initiative einreichen zu wollen.

Andere Formen als Stelen sind denkbar

Der Amriswiler Stadtrat ist der Ansicht, dass man auch ohne das politische Instrument Initiative eine Lösung finden kann, die für beide Seiten stimmt. Er hat deshalb die Kulturkommission beauftragt, in Zusammenarbeit mit der genannten Gruppierung und mit Künstler Hanswalter Graf einen neuen Vorschlag für die Kreiselgestaltung zu entwerfen.

Für die Kulturkommission und Hanswalter Graf ist es denkbar, die beliebten Stiere während einer gewissen Zeit auf dem Kreisel Weinfelderstrasse/Alleestrasse zu belassen. Klar ist aber, dass der Markenaufdruck «ISA» verschwinden muss – direkte Werbung in Kreisel ist nicht erlaubt. Am Konzept der beiden Zentrumskreisel als alternierende Bespielflächen für regionale Künstler möchte die Kulturkommission festhalten. Es sind dabei durchaus auch andere Formen als Stelen denkbar. Betreffend Gestaltung des Kreisels Weinfelderstrasse/Alleestrasse wird Hanswalter Graf das Gespräch mit ISA-Chef Andreas Sallmann suchen, um eine für beide Seiten akzeptable Kompromisslösung zu finden.

«Die Reisenden»: Geeignete Standorte

Die kurz vor Weihnachten eingereichte Petition «für das Aufstellen der Skulptur von Bruno Spoerlé im zukünftigen Kreisel vor dem Pentorama» ist indes nicht mehr aktuell. Die Petitionäre haben sich überzeugen lassen, dass es für die Skulptur «Die Reisenden» in Amriswil geeignetere und dennoch prominente Standorte gibt. (RH)

AMRIVILLE: Frühling im Anzug

Die Tage werden länger – ein untrügliches Zeichen für die nahende Frühlingszeit. Auch im AMRIVILLE ist der Frühling im Anzug.

Die dicken Mäntel, Pullis und Schals werden aus dem Kleiderschrank verbannt und schaffen Platz für leichte Blusen, Shirts, kurze Hosen und Röcke.

Sind die Gartenmöbel und der alte Grill bereit für den bevorstehenden langen Sommer? Oder besteht nicht schon lange der Traum von einer schönen neuen gemütlichen Sitzgruppe auf der Terrasse oder dem Gartensitzplatz? Den Garten neu gestalten oder den Zaun frisch streichen, sobald der letzte Schnee getaut ist. Den Platz von Skis und Schneeschaukel nehmen wieder Fahrrad, Tischtennistisch und Rasenmäher ein. Ist alles bereit für das Frühlingserwachen?

AMRIVILLE stimmt mit einem grossen Strauss an Überraschungen während des ganzen Monat März so richtig auf die schönste Jahreszeit ein!

Im März ist immer etwas los im AMRIVILLE

Informationen, Demonstrationen, Workshops und Ausstellungen prägen den AMRIVILLE-FRÜHLING in einer grossen Auswahl im ganzen Monat März.

AMRIVILLE Apotheke und Combi-Markt bieten ein reichhaltiges, interessantes Monatsprogramm und Aktionen an. Das grosse Tortenfestival mit wechselnden Themen sind bei RössliBeck zu bewundern. Micasa

und Migros Doit+Garden präsentieren ihr umfangreiches Gartenmöbel- und Grillsortiment.

AMRIVILLE-FRÜHLING lädt zum Verweilen ein. Und wer weiss, mit etwas Glück beim grossen AMRIVILLE-Frühlingswettbewerb lohnt sich ein Besuch gleich doppelt.

Hochzeitsfest

Vom 1. bis zum 9. März 2013 ist die Hochzeit das Schwerpunktthema im AMRIVILLE. Zu Gast sind Gewerbetreibende aus Amriswil und Umgebung.



Bild: up

Dannenmann Goldschmiede Atelier zeigt Hochzeitsringe, Blumen Iseli verzaubert die Mall mit Blumenschmuck. Zwei traumhafte Fest- und Hochzeitskutschen bringen Hochzeitszauber auf den AMRIVILLE Vorplatz. Fantastische Hochzeitstorten können beim RössliBeck bestaunt

werden. Bei Combi-Markt wird die Herstellung kreativer Hochzeitskarten demonstriert.

Am 9. März laden die beiden Fuhrhalter Brühlmann Zihlschlacht und Camelot-Shires Fuhrhalterei Opfershofen zu einer kleinen Kutschenfahrt durch Amriswil ein.

Ob im Zweispänner, oder dem grossen Vierspänner von den imposanten Shirehorses gezogen, sicher ein spezielles Erlebnis.

richtige Outfit für die wärmere Jahreszeit in grosser Vielfalt bei den AMRIVILLE Modeanbietern.

Umstyling Vorher-Nachher

Einmal von Profis beraten und gestylt zu werden. Das lassen sich zehn Teilnehmerinnen am ersten AMRIVILLE Vorher-Nachher Styling Event nicht entgehen.

Am Freitag 15. und Samstag 16. März kann die Verwandlung in der AMRIVILLE Mall live miterlebt werden, wenn Visagisten von der Drogerie Müller sowie Hairstylist Pierre Haut und Haare der Teilnehmerinnen verzaubern. Von den AMRIVILLE Modeanbietern trendig eingekleidet, werden die verwandelten Teilnehmerinnen zum Abschluss vom Amriswiler Fotografen Gabriele Pecoraino noch ins perfekte Licht gerückt.

Huhn oder Ei

An Ostern kommt bestimmt das Ei zuerst! Der Besuch interessanter Workshops am Freitag 22. März in der unteren Verkaufsebene im AMRIVILLE lohnt sich. Combi-Markt demonstriert das Marmorieren wunderschöner Ostereier auf Plastikern. AMRIVILLE Apotheke instruiert das Ostereier färben mit richtigen Naturfarben. Tags darauf am Samstag 23. März stellen Kunsthandwerkerinnen Muranoglas-Schmuck, BNC-Taschen und viele „österliche Ne(s)tigkeiten“ zu Ostern aus.

Nicht fehlen dürfen am Ostersonntag natürlich die traditionellen AMRIVILLE Osterhasen, die wie gewohnt

beliebte, süsse Leckereien an die Kleinsten verteilen.

RC Racing Event

Wer brennt mit einem aktuellen RC Modell der melectronics die beste Rundenzeit in den Asphalt und gewinnt tolle Preise? Am Donnerstag 28. oder Samstag 30. März 2013 auf dem AMRIVILLE Vorplatz. Das AMRIVILLE melectronics Team freut sich auf regen, sportlichen Besuch.

AMRIVILLE unterstützt Amriswiler Osterspinnen

Die besten Springreiter der Schweiz nutzen das Amriswiler Osterspinnen traditionsgemäss als Auftakt zur grünen Saison. 1'250 Starts, 600 Pferde, 400 ReiterInnen, 5'000 Zuschauer und 2'000 verkaufte Bratwürste charakterisieren das Osterspinnen als Highlight der Ostschweizer Sportagenda. AMRIVILLE ist auch dieses Jahr am 93. Nationalen Amriswiler Osterspinnen 2013 mit eigenem Hindernis dabei.



Bild: us

Weitere Infos unter:
www.amriville.ch

AMRIVILLE-FRÜHLING GROSSER WETTBEWERB

Es gibt im Frühling nichts Schöneres, als ein „Blueschtfährtli“ durch die wunderschönen Oberthurgauer Obstgärten.

Und das vielleicht im nigelnagelneuen Ford Fiesta 1.0 100 EcoB Trend von Stahel AG im Wert von 21'950 Franken, oder auf einem schnittigen Elektro Velo von SportXX im Wert von 1'450 Franken welche den glücklichen Gewinnern im grossen AMRIVILLE-Frühlings-Wettbewerb winken. Zwar nicht mobil, aber nicht weniger attraktiv ist der zweite Preis, eine komplette Gartenmöbelkombination von Micasa im Wert von 4'950 Franken.

Glückliche Gewinnerin oder glücklicher Gewinner eines der attraktiven Preise ist, wer die Anzahl Tulpen-, respektive der Zucker-Ostereili in der AMRIVILLE Mall am genausten schätzt.

Teilnahmescheine sind jedem AMRIVILLE-FRÜHLING Flyer beigelegt. Teilnehmen kann, wer den geschätzten Tipp bis spätestens Samstag 6. April 17 Uhr einsendet oder im AMRIVILLE in die Wettbewerbsurne legt.

1. Preis: Ford Fiesta 1.0 100 EcoB Trend im Wert von Fr. 21'950.00



2. Preis:
Gartenmöbelkombination
im Wert von Fr. 4'935.00



3. Preis: Elektrobike
Crosswave Comfort-E 26''
im Wert von Fr. 1'499.00



FRÜHLING IM ANZUG
I. - 30. März 2013

Printemps Primavera Frühling Springtime LENTE Projeće

www.amriville.ch

STADT UND LAND

Open Sunday bindet Vereine ein

Open Sunday Amriswil bietet **Primarschulkindern** im Winterhalbjahr eine **Bewegungsmöglichkeit** am Sonntagnachmittag an. Diese wird rege genutzt. Nun erhalten die Vereine Gelegenheit, sich den Kindern zu präsentieren und so Teilnehmer für ein **regelmässiges Vereinstraining** zu gewinnen. Die Veranstaltungen vom **3. und 10. März** finden in der **Sporthalle Tellenfeld** statt.

Nach der erfolgreichen Pilotsaison 2011/12 mit einem Teilnehmerschnitt von 31 Kindern beschloss der Amriswiler Stadtrat, eine weitere Open-Sunday-Saison durchzuführen. Und die zweite Saison kann sich sehen lassen: 186 Kinder machten insgesamt 558 Mal an den bisherigen Open Sundays mit und bewegten sich bei Spiel und Sport in der Turnhalle Nordstrasse. Dies entspricht einem Schnitt von 37 Kindern pro Sonntag.

Mehr Platz im Tellenfeld

Die Platzverhältnisse in der Turnhalle Nordstrasse sind eng, deshalb findet das Open Sunday diese Saison zweimal in der Sporthalle Tellenfeld statt, wo eine Dreifachhalle Platz für mehr Kinder bietet. Zudem kann das Open Sunday so – neben dem Bewegungsangebot – einem zweiten Ziel gerecht werden: der Einbindung von lokalen Sportvereinen. Fünf Vereine machen vom Angebot Gebrauch und werden am 3. und 10. März einen Teil des Programms gestalten, ihren Sport vorstellen und die Kinder für ihren Verein zu begeistern versuchen.

Am 3. März sind die Mädchenriege Amriswil sowie der TSV Co-Dance Uttwil-Sommeri-Amriswil am Open Sunday zu Gast. Eine Woche später sind sogar drei Vereine vor Ort, nämlich der STV Sommeri, die Kampfsportgemeinschaft Oberthurgau sowie der Turnier Dance Club Aerokids aus



Bild: zvg

Amriswil. Natürlich werden neben dem Vereinsangebot auch die bewährten Open-Sunday-Aktivitäten ihren Platz haben.

Alle Primarschulkinder eingeladen

An diesen beiden Sonntagen in der Sporthalle Tellenfeld sind alle Amriswiler Primarschulkinder eingeladen, sich in der Halle auszutoben. Die Türen sind von 13.30 bis 16.30 Uhr offen, die Teilnahme ist kostenlos und ein gesunder Zvieri steht ebenfalls zur Verfügung.

Open Sunday Amriswil wird von der Stadt Amriswil und der Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri in Zusammenarbeit mit der Stiftung idée:sport realisiert. Den Kids wird damit ein altersgerechter Treffpunkt angeboten, um ihrem natürlichen Bewegungsdrang gerecht zu werden.

Weitere Informationen: www.ideesport.ch

AUS DEM STADTHAUS

Der Stadtrat hat...

...an seiner Sitzung vom **19. Februar 2013** unter anderem:

- eine leichte Erhöhung des Erdgasstarifs per 1. April 2013 beschlossen
- die Arbeiten für die Erneuerung der Kanalisation im Bereich der künftigen PW-Unterführung Bahnhofstrasse vergeben
- im Rahmen der Sanierung und Neugestaltung der Bahnhofstrasse die Strassenbau- und Werkleutungsarbeiten der zweiten und dritten Etappe vergeben
- den Entscheid zum Kauf der Parzellen Nrn. 1117 und 2695 nördlich der Sporthalle Tellenfeld von den Gebrüdern Schümperlin bestätigt; der Landerwerb ist dem fakultativen Referendum unterstellt
- im Rahmen der Auslagerung der Sozialen Dienste aus dem Stadthaus dem Kauf von Büromöbeln zur Ergänzung der bestehenden Möblierung an der Kirchstrasse 24a zugestimmt
- beschlossen, die Gebührenpflicht für die Pentoräma-Tiefgarage per sofort aufzuheben und die Schrankenanlage zu entfernen

Er hat ausserdem folgende Baugesuche bewilligt:

- Raumwerk AG, Romanshornstrasse 29, Amriswil: Abbruch Einfamilienhaus und Ökonomiebauten / Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern mit Tiefgarage, Mittlere Grenzstrasse 5 und 5a, Amriswil
- 25-food / SAG Montagen GmbH, v.d. Philippe Langjahr, Mostereistrasse 2, Oberaach: Temporärer Imbiss-Grillwagen, Schrofenstrasse 11, Amriswil
- Anton Waser, Almensberg 6, Amriswil: Garageneinbau in Scheune, Almensberg 6, Amriswil

STADT UND LAND

Eine Ballonfahrt gewonnen

Rund 1500 Personen füllten den Talon des Messewettbewerbs aus, den die Thurgauer Kantonalbank anlässlich der Amriswiler Weihnachts- und Adventsausstellung (AWA) 2012 lancierte. Als Hauptpreis winkte eine Ballonfahrt für zwei Personen mit dem TKB-Heissluft-



ballon. Kürzlich fand die Preisübergabe statt. Christoph Sutter, Berater Privatkunden der Geschäftsstelle Amriswil (rechts im Bild), überreichte dem glücklichen Gewinner, Hanspeter Steininger aus Amriswil, den Gutschein.

Medaillen für Julien Spohn

Am Wochenende fand in Ruggell ein Schülerturnier statt, an dem seitens der Kampfsportgemeinschaft (KSG) Oberthurgau einzig Julien Spohn teilnahm. Dass er sich in guter Form befindet, bewies er bereits mit der Silbermedaille

in Morges. Somit durfte man durchaus wieder mit Edelmetall rechnen. In seiner Kategorie bestritt er fünf Kämpfe um sicherte sich vorzeitig Silber. Im Kampf um Gold stoppte ihn mit Isaac Wüst ein alter Bekannter. Beim zweiten Start (Schüler A) doppelte Julien Spohn mit Bronze nach.

Bibliothek: Versammlung und Lesung

Der Verein Bibliothek und Ludothek Amriswil lädt seine Mitglieder zur 33. Jahresversammlung ein. Diese findet am Montag, 18. März, um 19 Uhr in der Bibliothek statt. Das sind die Traktanden: 1. Begrüssung und Protokoll vom 22. März 2012, 2. Jahresbericht der Präsidentin, 3. Rechnung und Revisorenbericht, 4. Mutationen und Neuwahlen, 5. Mitteilungen und Umfrage. Im zweiten Teil des Abends folgt im Kulturforum um 20.15 Uhr eine öffentliche Lesung von Ralph Weibel (St. Gallen). In der Pause der Lesung gibt es einen Apéro.

Seniorentreff 60 plus von Pro Senectute

Das nächste Treffen der Seniorengruppe findet am Mittwoch, 6. März, um 14 Uhr in den neuen Räumlichkeiten der Beratungsstelle von Pro Senectute (Egelmossstrasse 6, Eingang Alterswohnungen links) statt. Auf dem Programm stehen verschiedene Quiz- und Ratespiele sowie gemütliches Kaffeetrinken mit frischen Waffeln. Kosten: 2 Franken.

Schmerzlich vermisst: Kater Simba

Die Familie Schneider an der Fischenhölzlistrasse 4a vermisst seit Montag, 21. Januar, ihren zweijährigen Kater Simba (Bild). Wer



Simba gesehen hat oder mehr über seinen Verbleib weiss, meldet sich unter der Telefonnummer 071 411 72 36. Die Familie Schneider ist dankbar für jeden Hinweis.

Schnupperschiessen 2013

Am Samstag, 16. März, findet von 14 bis 16 Uhr ein Schnupperschiessen in der Regionalen Schiessanlage Almensberg statt. Alle Interessierten, Eltern und Jugendliche ab zehn Jahren sind herzlich eingeladen. In der 10-Meter-Anlage stehen präzise Sport-Luftdruckgeräte zur Verfügung. In der 300-Meter-Anlage werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von gut ausgebildeten Schützenmeistern betreut, die gerne Fragen beantworten. Dieser Anlass bietet eine gute Gelegenheit, den anspruchsvollen Schiesssport näher kennenzulernen und an einem kostenlosen Wettkampf teilzunehmen. Auf zahlreiche Teilnahme freuen sich die Mitglieder der Schützengesellschaft Amriswil. Schiessen... sieht leicht aus, ist es aber nicht!

Frühlingsgefühle im gemachten Nest

Allmählich erwacht die Natur aus ihrem Winterschlaf. Die ersten Blumen strecken ihre Köpfe der Sonne entgegen und lassen sich von deren langsam wärmenden Strahlen verwöhnen. Aus diesem Grund lädt die Rutishauser Gärtnerei und Floristik vom 7. bis 9. März zur Frühlings- und Osterausstellung ein. Auf die Besucher warten Nester aus den verschiedensten Naturmaterialien sowie viele tolle Objekte passend zur Jahreszeit. Auch wird man die ersten saisonalen Frühlingsblüher antreffen, die den Früh-



lingsgefühlen keine Grenzen mehr setzen. Auf zahlreichen Besuch freuen sich Lisa Rutishauser und Jacqueline Rutishauser-Eschenmoser mit Team.

Die Ausstellung an der Bachstrasse 4 in Amriswil ist wie folgt geöffnet: Donnerstag, 7. März, und Freitag, 8. März, 13.30 bis 18.30 Uhr; Samstag, 9. März, 11 bis 17 Uhr.

INSERATE AUS DER REGION

AMRISWIL
LEBEN
MIT KULTUR

Lachen und Humor in der Schule

KONZERT Live & Pasta mit Catfish

Fr, 1. März, 20 Uhr, Burgbar Wasserschloss
Die Vollblut-Rock'n'Roller spielen Eigenkompositionen und Covers.

KONZERT KF Labinoti

Sa, 2. März, 19 Uhr, Pentorama

KONZERT Chris & Mike

Sa, 2. März, 20.30 Uhr, Kulturforum

These are the days mit den beiden pianistischen Entertainern Chris & Mike.

AUSSTELLUNG Museumssonntag

So, 3. März, 14 bis 17 Uhr, Amriswiler Museen

Jean «Schäng» Müller war unbestritten das Räuchlisberger Original. Vor wenigen Tagen wäre er 100 Jahre alt geworden. Das Ortsmuseum widmet ihm eine Erdhölstunde. Im Bohlenständerhaus wird mit alten Jasskarten gespielt. Die Besucher sind aufgerufen, eigene Karten mitzubringen.

KONZERT Brass Looping

So, 3. März, 17 Uhr, Kulturforum

Ein virtuoser Abend mit Philharmonic Brass Zürich – Generell5.

KONZERT Musig us dä Schwiz – Jugendchörli Appenzell

So, 3. März, 17.15 bis 18.15 Uhr, katholische Kirche

Auch wenn Tradition und Brauchtum im Mittelpunkt stehen, durchbrechen die rund 40 jungen Sängerinnen und Sänger manchmal augenzwinkernd die musikalischen Grenzen.

IGEA Lachen und Humor in der Schule

Di, 5. März, 20 Uhr, Kulturforum

Egal ob in der Schule oder im Alltag. Dem Humor soll wieder mehr Gewicht verliehen werden. Niccèl Steinberger, Autorin und Lachtrainerin, und Emil Steinberger, Kabarettist, zeigen in ihrem Vortrag auf, dass Humor Einfluss auf die Intelligenz, auf das Verhalten und auf das Denkvermögen eines Menschen hat. Über sich selber zu lachen ist sehr erlösend. Ein Mensch aber dorthin zu führen, dass er über sich selber lachen kann, ist eine wahre Kunst.

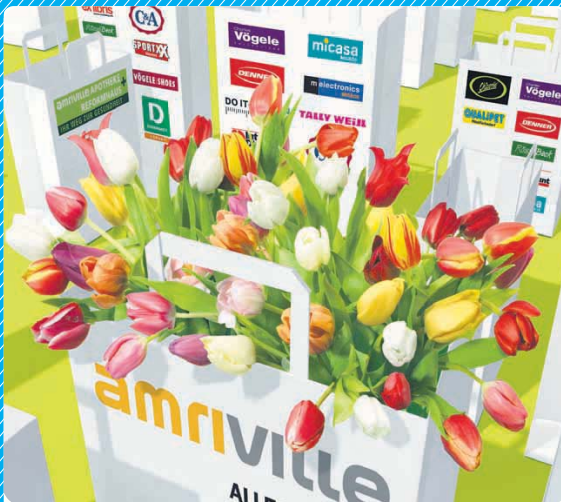
TREFF Spielabend für Erwachsene

Mi, 6. März, 20 Uhr, Bibliothek/Ludothek

TREFF BabySong

Mi, 6. März, 9.30 bis 11 Uhr, Heilsarmee
Do, 7. März, 9 bis 10.30 Uhr, Heilsarmee
Do, 7. März, 10.30 bis 12 Uhr, Heilsarmee

Weitere
Infos unter:
amriswil.ch

Kultursponsoren:**GROSSER FRÜHLINGS-WETTBEWERB**

1. Preis: Ford Fiesta 1.0 100 EcoB Trend im Wert von Fr. 21'950.00

www.amriville.ch

Energienstadt Amriswil
Leben mit Kultur

«Wenn Sie die Raumtemperatur um ein einziges Grad reduzieren, sparen Sie beachtliche sieben Prozent Energie.»

Rolf's Stromspar-Tipp der Woche

INSERATE AUS DER REGION

Amriswiler Museums-Sonntag

Sonntag, 3. März 2013, 14 -17 Uhr

Ortsmuseum

Palmensteg
bei ISA Bodywear

Schulmuseum

Weinfelderstrasse 127
Mühlebach

Bohlenständerhaus

Kreuzlingerstr., Schrofien

Ab 15 h Schäng Müller,
das Räuchlisberger Original.
Er wäre am 7. Februar 2013 100 Jahre alt
geworden. - Mit Karin Müller und mit
Unterlagen von Ursula Friedli.

Herzlich willkommen!
Eintritt alle Museen frei!

Wir singen alte Lieder

ZU VERKAUFEN IN AMRISWIL
Neue Eigentumswohnungen
«Haus am Egemoos»



Verlangen Sie heute noch unser Exposé und
sichern Sie sich Ihr neues Zuhause.

4½-Zi.-Wohnung ab CHF 540 000.-
4½-Zi.-Attikawohnung CHF 820 000.-
071 747 03 20 **rheintalhaus**

Gold&Silber-Ankauf
Das Original

Raphael Meyer Goldschmiede Team
Erfahrene Fachleute prüfen
Ihre Gold & Silberwaren

Sofort Barzahlung für Ihr GOLD - SILBER - PLATIN Schmuck/Uhren/
Münzen/Zahngold usw., alles was Sie nicht mehr tragen, defekt ist
oder seit Jahren nur in der Schublade liegt.

Wir bezahlen diese Woche: Fr. 40.- bis 43.- p.Gr.Feingold
(Preis Anpassung vorbehalten: Tagesgoldkurs)

Dienstag 5. März in Amriswil
im Hotel "Bären" von 10-16 Uhr

Seien Sie vorsichtig wenn Sie Ihr Gold & Silber anvertrauen!
Unsere Devise: Vertrauen - Fairness - Qualität - Nachhaltigkeit
Seit Jahren führend im Gold&Silber-Ankauf

R. Meyer Goldschmiede, Fischmarkt 5, 6300 Zug
041 242 00 24, www.altgold-meyer.ch

Die nächste Ausgabe von
amriswil aktuell
erscheint am Freitag, 8. März 2013

**Neueröffnung**

ab sofort

Egnacherhof

Italienische Spezialitäten und Menükarte

071 477 11 11

Montag Ruhetag